

# Landständische Bank des Königlich Sächsischen Markgraffthums Oberlausitz zu Bautzen.

Die Königl. Sächs. Staatsregierung hat durch Vermittelung des Königl. Herrn Kommissars laut ergangener Verordnung vom 15. Mai 1905 der Landständischen Bank des Königl. Sächs. Markgraffthums Oberlausitz zu Bautzen die Genehmigung erteilt zur Ausgabe von

**Nom. Mk. 15,000,000**

auf den Inhaber lautenden 3 1/2 % Creditbriefen und ferner laut Verordnung vom 26/31. Mai 1905 die Befreiung von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospektes auf Grund § 35 Absatz 3 des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896 (Reichsgesetzblatt Seite 157 ff.) ausgesprochen.

Die Creditbriefe werden vom 1. Juli 1905 ab mit 3 1/2 % in halbjährlichen, am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres zahlbaren Raten verzinst und werden in nachfolgenden, mit Serie V bezeichneten Abschnitten zur Ausfertigung gelangen:

3000 Stück zu Mk. 3000.—	Lit. G No. 1 bis 3000,
4500 " " " 1000.—	" H " 1 " 4500,
3000 " " " 500.—	" J " 1 " 3000.

Den Creditbriefen werden Erneuerungsscheine und Zinsscheine auf zehn Jahre vom 31. Dezember 1905 an gerechnet beigegeben.

Für die richtige Bezahlung der Zinsen und des Kapitals bei eintretender Fälligkeit haftet, ausser den von der Bank an Provinzial-, Kreis und Bezirksverbände, politische Gemeinden, Kirchen- und Schulgemeinden gewährten Darlehnsforderungen, das Gesamtvermögen der Bank unter Garantie der Stände des Landkreises.

Creditbriefe dürfen zu keinem höheren Gesamtwert ausgegeben werden, als die Bank an vorbezeichneten Darlehnsforderungen gegen gesetzlich vollzogene Schuldverschreibungen wirklich ausstehen hat.

Diese Darlehnsforderungen beliehen sich am 30. April 1905 auf Mk. 19,888 458 44.

Zweimal jährlich und zwar im Mai und November wird eine Aufstellung über den Bestand an Darlehnsforderungen und die dagegen im Umlauf befindlichen Creditbriefe in den „Bautzner Nachrichten“ und dem „Dresdner Anzeiger“ veröffentlicht.

Die Creditbriefe sind zur Anlegung von Mündelgeld im Königreich Sachsen gesetzlich zugelassen.

Dieselben sind unverlosbar und beiderseits unkündbar mit folgenden Vorbehalten: Die Kündigung kann seitens der Bank ganz oder teilweise eintreten, wenn die Bank sich auflöst, wenn der Zinssatz herabgesetzt werden soll, oder wenn die fortchreitende Tilgung der ausstehenden Darlehen an Verbände und Gemeinden es erfordert. Diese Kündigung muss eine halbjährliche Frist enthalten, ist nur je für den 30. Juni und 31. Dezember zulässig und zweimal bekannt zu machen.

Die Nummern der gekündigten und rückständigen Creditbriefe werden bis zu deren Rückzahlung während des Laufes der Vorlegeter mindestens einmal alljährlich veröffentlicht.

Die Verzinsung der Creditbriefe hört mit dem Tage auf, an dem das Kapital zur Rückzahlung fällig wird.

Die Zinsscheine sind kostenfrei zahlbar

in Bautzen bei der Landständischen Bank,  
in Dresden bei deren Filiale

und bei einer Anzahl anderer Bankstellen, welche jeweilig, Anfang Juni und Dezember öffentlich bekannt gegeben werden.

Im Fall der Rückzahlung des Kapitals werden die Zinszahlstellen auch die Kapitalbeträge kostenfrei auszahlen; ebenso werden dieselben die Erneuerung der Zinsscheinbogen und eine etwaige Konvertierung kostenfrei besorgen.

Alle die Creditbriefe betreffenden Bekanntmachungen werden, soweit nicht oben etwas anderes bestimmt ist, im „Deutschen Reichsanzeiger“, in der „Leipziger Zeitung“, dem „Dresdner Anzeiger“ und den „Bautzner Nachrichten“ veröffentlicht werden.

Die Einführung erfolgt am 22. Juni 1905 an der Dresdner Börse durch die Filiale der Landständischen Bank des Königlich Sächs. Markgraffthums Oberlausitz in Dresden. Die Stückzinsen bis zum 30. dieses Monats werden dem Käufer vergütet.

Eine Zeichnung findet nicht statt; die Landständische Bank behält sich vor, die 3 1/2 % Creditbriefe nur nach Bedarf und soweit der Vorrat reicht, zur Ausgabe zu bringen.

Bautzen, den 17. Juni 1905.

## Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraffthums Oberlausitz. Bauersachs. Leopold. Förster.

### Bankhaus G. E. Heydemann, Bautzen \* Löbau \* Zittau.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Geldsorten etc.  
Discontirung und Incasso von Wechseln.  
Darlehn gegen börsengängige Wertpapiere.  
Ausschreibung von Checks, Tratten, Reisedreditbriefen.  
Domicilstellen für Wechsel.

Einlösung sämtlicher zahlbaren gelosten Effecten, Coupons und Dividendenscheine.  
Aufbewahrung bez. Verwaltung geschlossener und offener Depôts.  
Vermietung von Safes (eiserne Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters.)

### Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung

gegen Buch mit und ohne Kündigungsfrist.

Ueber die Einlagen kann auch per Check verfügt werden.

#### Bismarckstraße 18

ist die I. Etage vom 1. Oktober ab anderweitig zu vermieten. Näheres im Parterre.

Für die Bezirksheilenanstalt in Obercunnersdorf wird eine zuverlässige, fleißige, unversehrte **Pflegeerin** gesucht. Bewerberinnen müssen in der Krankenpflege etwas erfahren oder geneigt sein, in der Krankenpflege sich auszubilden zu lassen.

Anfangsgehalt 240 Mark jährlich neben völlig freier Station. Antritt am 1. Juli 1905. Die Anstellung erfolgt mit Pensionsberechtigung.

Bewerbungsgeheuche sind bei der Königl. Amtshauptmannschaft Löbau einzureichen.

### Dank

für die aufopfernde Tätigkeit der Feuerwehren bei dem gefürchten Brande des Dampfzägewerkes bringt hiermit zum Ausdruck

**Oskar Butter,**  
Gartenwerkzeugfabrik.

Wett. Leute f. Wohnung 1. Ottbr. Nr. 150. A. Off. u. Nr. 823 Exp. d. Bl.

#### Ferien = Aufenthalt

a. d. Offiz. a. d. Jahr. Knaben höh. Schulen finden vorz. Pension in Familie ein. Dresdner Oberlehrer. Off. Nr. 823 Exp. d. Bl. G. 719 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kinder werden angenommen tagsüber in gute Pflege. Wo? liegt die Exped. d. Bl.

Junger Konditor oder Bäcker. Hauswirtsch. mit Bl. rausteden gut erfahren, bei hoh. Lohn bald gesucht. G. Kranzer, Frieschmarkt 15, I.

#### Lebensstellung.

Intelligenter, fleißiger Herr. der sich emporarbeiten und zum Kaufmann ausbilden will, mit 100 bis 200 Mark Monatsgehalt und Pensionen extra, sofort gesucht. Geheime Arbeit. Off. Nr. 823 Exp. d. Bl. G. 654 an Rudolf Mosse, Dresden.

#### Ein Dresdener Lehrer bietet Knaben an Ostsee gefunden und interessanten Ferienaufenthalt.

Gute Erfolge. Nähere Auskunft erteilt Seminar-Oberlehrer Kühnel, Landstr. 4.

Leistungsf. Fabrik älter Teile u. Essenzen sucht tücht. Vertreter geg. hohe Provision. Offert. mit Ang. der Tätigkeit urt. r. D. U. 260 „Invalidentausch“, Dresden, erbeten.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche einen flotten

#### Kommis.

Wendische Sprache erwünscht. Antritt 1. Juli oder später. Auch findet ein Sohn achtbares Eltern als

#### Lehrling

gutes Unterkommen. Kaufmännische Fortbildungsschule am Plage.

Otto Kunze,  
Weißwasser O.-L.,  
Carlstraße 2.

Für gerer Bäckerstelle mit d. ge. sucht: Luomacherstraße 19.

#### Ein Bäckergehilfe

gesucht: Reichenstraße 7.

#### Maler u. Lackierer

werden gesucht: Kengasse 4.

2 Schmelz-gefl., 1 Zähler-gefl. werden sofort gesucht: Luomacherstraße 26.

#### Tüchtige Affordmaurer

für feinen Gewölbe- und Wandputz finden noch Beschäftigung auf dem

#### Maurer und Zimmerleute

für dauernde Beschäftigung nimmt noch an

A. Raup, Baumeister.

#### Maurer u. Arbeiter

nimmt an Baumeister Richter, Biegefl. 7.

#### Einen jüngeren Arbeiter

sucht Ferdinand Rütting.

#### Pferdeknecht

für sofort od. 1. Juli ges. Bittergut Döberitz, Böhme.

1. Juli ff. jüngeres Hausmädchen gesucht: Neugarten 8 II.

#### Suche

Hausmädchen nach Dresden und hier, Haus-, Stall- und Schweine-mädle, Kochen, Putzen, Arbeiterfamilien bei hohem Lohn.

Wittmann & Co., Schulstr. 7.

Empfehle verheirateten Herrschafts-kutscher mit sehr gutem Zeugnisse.

Ein tüchtiges, zuverlässiges

#### Hausmädchen

für 15. Juli gesucht.

Barthaus Weigand b. Zittau.

Suche Kinderstübchen zu größ. ren Kindern mit guter Schulbildung.

Wittmann & Co., Schulstr. 7.

Züngerer Hausmädchen für 1. August gesucht.

Voraufrufen Sonntag nachmittags 4-6 Uhr: Löpferstraße 39.

Frau zum Kinderausführen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

#### Eine Oekonomie-Scholarin,

mögl. vom Lande, wird bei bald in angenehme Stellung gesucht. Offerten erbeten an Otto Sachse, Bautzen.

14- bis 15jährig Mädchen, willig und fleißig, als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht:

Neußere Lauenstraße 7, im Laden.

Größeres Schulmädchen als Aufwartung gesucht: Schulstr. 7, I. I.



empfehlen ihre leichtschmelzende **Carola-Chocolade**

Für 3 Wochen geb. 3 Äpfel für nachmitt. & ges. sucht zu kochen Rosenstraße 31.

Aufwartung für halben od. ganzen Tag gesucht: Löpferstr. 6. bart.

Ein tüchtiges Hausmädchen als Aufwartung gesucht:

Fran Voje, Reichstr. 10.

Aufwartung für Nachmittag gesucht. Näheres:

Reichenstraße 21, im Laden.

Eine anständige Frau wird als Aufwartung für einige Vormittagsstunden gef.:

Bismarckstraße 19, I.

Für sofort wird ein Hausmädchen od. eine Aufwartung als Anshilfe auf 4 Wochen gesucht: Weinst. 33, II.

Sofort od. später können Mädchen das Putzen erlernen bei Frau Graf, Bismarckstr. 21, II.

#### Lehrlings-Gesuch.

Junger Mann, m. höherer Hand-schrift, aus anständiger Familie, für kaufmännisches Bureau gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 828 Exped. d. Bl. e. b. u. e. b. n.

#### Oekonomie-Verwalter.

Landwirtschafter im 20. Lebensjahre, der landw. Schule mit bestem Zeugnis und Auszeichnung absolviert, in jetziger Stellung auf 20 Acker großem Gute als alleiniger Beamter das 2. Joh. tätig, vertraut mit j. der landw. Arbeit u. Maschinen, wünscht sich am 1. Juli oder 1. Oktober d. J. zu veränd. n. Off. erbeten an Hugo Clausenier, L. Berggruna bei Roffen.

#### Buchführung

und andere schriftliche Arbeiten übernimmt Kaufmann Kund n. u. tagsweil, auch auf dem Lande. Off. Offerten postlagernd Postfach 26, Bautzen, erbeten.

#### Schneiderin

empfehle ich in und außer dem Hause: Baustraße 9, III.

#### Englisch - Französisch

Herrn, welche geneigt sind, sich an einem Anfänger-Kursus zu beteiligen, wollen ihre Adressen gegen unter Nr. 825 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

30 Mark, dem mit 200 Mark folgt auf nur 8 Tage. Näheres: Löpferstraße 49, Mansarde.

Beamter, Staatsb., bittet um ein Darlehn von 150 Mark geg. Städt. und h. Pensen. Werte Offert. unter Nr. 827 in die Exped. d. Bl. erb.

Berlin wurde ein Kontrakt mit schwarzem Umfalle. Bitte dasselbe abzurufen: Bismarckstraße 22.

#### Gefunden

Pferdedecke. Abzug. gegen Gebühr bei G. Dornig, Oberförster.

Für die ihr heute Nacht anlässlich des Schneidemühlensbrandes allseitig bewiesenen tatkräftigen Hilfeleistungen fühlt sich die unterzeichnete Firma gedrängt, ihren herzlichsten Dank auszusprechen.

Bautzen, 16. Juni 1905.

Gebr. Mörbitz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Helene** mit dem Landwirt Herrn **Ernst Sachse**, z. Z. auf Kammergut Zella b. Nossen, beehren sich hierdurch anzuzeigen

Privatus **Emil Heft** und Frau **Emilie** geb. **Thalman**.

Nossen, im Juni 1905.

**Helene Heft**  
**Ernst Sachse**  
Verlobte.

Nossen.  
z. Z. Kammergut Zella.

für Je...  
ausw...  
brike...  
und...  
rasc...  
ohne...  
E. Kon...  
Verla...  
sucht...  
Rücksp...  
Infol...  
in 417...  
Insere...  
kapital...  
ganz I...  
statten...  
enorme...  
und zah...  
Altes...  
Bureau...  
Hannov...  
sehr s...  
K...  
A...  
A...  
Ebel...  
Kör...  
Dres...  
Kauf...  
der Fab...  
Marken...  
Katal...  
Über Ziel...  
an allen...  
beachte...  
auf W...  
billig...  
J. Je...  
Char...  
Präse...  
als besten...  
und Gerad...  
Stadt...  
Gügel...  
Gorpus...  
Metzger...